

FRAGEN ZUR DISKUSSION IN KLEINGRUPPEN

1. WOCHEN

- Was offenbart uns Rahabs Geschichte über Gottes Charakter?
- Denk an eine Situation, in der Gott dich aufgefordert hat, etwas zu tun, was so groß war, dass du es nicht allein bewältigen konntest. Wie hast du geantwortet? Wie hat Gott dich stark und mutig gemacht?
- Welches Zeichen von Gottes Vorsehung (seiner Versorgung und Leitung aller Dinge) hast du in Josua 2 entdeckt?
- Wie hat Gott in der ersten Woche des Studiums von Rahabs Leben zu dir gesprochen?

2. WOCHEN

- Wie hast du Gottes Wirken an unwahrscheinlichen oder sogar verdorbenen Orten gesehen?
- Was sind Beispiele aus der Geschichte, in denen Christen vielleicht das Gefühl hatten, es wäre nötig zu lügen? Denkst du, es ist für einen Christen jemals in Ordnung zu lügen? Wieso oder wieso nicht?
- Sowohl Rahab als auch die Kanaaniter zeigten Furcht vor dem Herrn, wenn auch auf unterschiedliche Weise. Wie sollten wir als Christen die richtige Furcht vor dem Herrn in unseren Worten und Taten zeigen?
- Welche Begebenheiten über Gottes Wirken in unserem Leben könnten wir erzählen, um unser Umfeld auf einen lebendigen Gott hinzuweisen?
- Bete zusammen mit deiner Gruppe für Möglichkeiten im weiteren Verlauf dieses Kurses, Ungläubigen von Christus zu erzählen.

3. WOCHEN

- In welcher Weise ruft Gott uns auf, gegen den Strom des Zeitgeistes unserer Welt zu schwimmen? Welche Risiken nehmen wir auf uns, wenn wir das tun? Welche Belohnungen gibt es, wenn wir Gott gehorsam sind?
- Denk an einen Moment, in dem du mit der Heiligkeit und der Souveränität Gottes konfrontiert warst. Wie hat das dein Bild von ihm verändert?
- Gab es etwas, das du zurücklassen musstest, als du dich entschieden hast, Jesus nachzufolgen? Was hast du gewonnen, seitdem du zum Glauben an ihn gekommen bist?
- Wie hat Gott dir sein *chesed* oder seine Barmherzigkeit gezeigt? Wie hast du sie anderen in deiner Familie gezeigt? Und in deiner Gemeinde? An deinem Arbeitsplatz? In deinem Freundeskreis?
- Nimm dir Zeit, um mit deiner Gruppe für die Errettung von Menschen zu beten, die dir wichtig sind und die Jesus noch nicht als ihren Retter kennen.

4. WOCHE

- In welchen Bereichen deines Lebens fällt es dir schwer, Gott gehorsam zu sein?
- Denk an eine Zeit, in der dein Gehorsam gegenüber Gott für andere sichtbar war. Welchen Einfluss hatte das auf deine Familie? Auf Glieder deiner Gemeinde? Auf Nichtchristen in deinem Umfeld?
- Wieso fühlen wir uns oft, als müssten wir zuerst unser Leben unter Kontrolle haben, bevor Gott uns helfen kann? Wie hilft uns Rahabs Beispiel, von dieser Denkweise frei zu werden?
- Obwohl unsere „Sünden rot wie Karmesin sind“, wird Gott sie „wie Schnee ... weiß“ (Jes 1,18) machen, wenn du deine Vergangenheit hinter dir lässt? Auf welche Weise ist dieses Wissen für dich hilfreich?
- Wie können wir in Jesu Blut Zuflucht finden, wie Rahab Zuflucht in ihrem Haus hinter der karmesinroten Schnur gefunden hat?

5. WOCHE

- Denk an eine Zeit, in der du auf den Herrn warten musstest – auf sein Handeln, seine Antwort auf dein Gebet, seine Lösung eines Konfliktes etc. Was hat dir am meisten geholfen, geduldig auf ihn zu warten?
- Wie sieht ein Leben aus, das bereit ist für die Wiederkunft Jesu? Was müsstest du gegebenenfalls ändern, damit dein Leben so ist?
- Welche Dinge bringen dich dazu, an Gott zu zweifeln? Was kannst du tun, um diese Zweifel durch die Wahrheit seiner Verheißungen zu ersetzen?
- Nenne ein paar Verheißungen Gottes, die dir in Schwierigkeiten oder schweren Zeiten wichtig sind. Was an diesen Verheißungen gibt dir Hoffnung?
- Auf welche Weise war Gott in der Vergangenheit dein Zufluchtsort? Wenn du an die Schwierigkeiten denkst, mit denen du zurzeit zu tun hast, suchst du Zuflucht bei ihm ... oder in etwas anderem?

6. WOCHE

- Berichte etwas aus deiner eigenen Familiengeschichte. Wie hat Gott sich in den Generationen deiner Familie als treu erwiesen?
- Wie hat sich deine Identität verändert, seitdem du Christus als Retter empfangen hast – geistlich und auf andere Weise?
- Was hast du von Rahabs praktisch bezeugtem Glauben gelernt, das du auch in deinem eigenen Leben anwenden kannst?
- Wie bist du in deinem Verständnis von Gottes Erlösungswerk gewachsen, als du Rahabs Leben studiert hast? Inwiefern schätzt du es jetzt noch mehr als vorher?
- Welche drei Dinge, die du aus diesem Studium über Rahab mitnimmst, sind dir am wichtigsten geworden?